

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Donnerstag, dem 25. 9. 2014

Die Einladung erfolgte am 16. 9. 2014 durch den PGR-Vorsitzenden Dr. Michael Molter und Pfarrer Alexander Brückmann.

Teilnehmer: √ = anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√	Jugendspr. (Vertr.)	Andre	Carina	√
Bachner-Kronenberg	Sabine		Liturgieausschuss	Engelmann	Christina	
Brückmann	Alexander	√	Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	
Firle	Birgit	√	Gemeindereferentin	Kremer	Eva	√
Frey	Gerhard	√	Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	
v. Hain	Daniela	√	Gemeindereferentin	Greul	Beate	
Jünemann	Dr. Bernhard	√	Diakon	Kurnoth	Klemens	
Kaluza	Markus		Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	
Kaluza	Sofie	√	Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Krüger	Claudia	√	Vorsitzender VRK	Böhmer	Bernhard	
Langendorf	Rosemarie	√	Partner der Weltkir.	Kamphus	Dr. Juliane	
Loebmann	Ursula		Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	√
Molter	Dr. Michael	√	Afrikan. Christen	Raposo	Alberto	
Sawade	Anne	√	Red. Gr. Pfarrbrief	Fischer-Grein	Renate	
Weidmann	Sandra	√	Neuzugezogenen-Besuchsdienst	Hepp	Irmgard	
Zieger	Ursula	√	Beraterin	Dräger	Hortense	

Gäste: Herr Krüger

TOP 1: Geistliches Wort

Frau Andre trägt den Text "Spurensuche" vor.

TOP 2: Regularien

Herr Trenk hat sein Mandat niedergelegt, da er nach Frankfurt umgezogen ist. Der PGR bedankt sich bei Herrn Trenk für die bisherige Mitarbeit im PGR. Nachrückerin ist Frau v. Hain. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Das Protokoll der Sitzung vom 07.07.2014 wird mit einer redaktionellen Änderung genehmigt. Statt Zentralstation muss es in TOP 6 Diakoniestation heißen.

TOP3: Berichte und Wahrnehmungen aus der Gemeinde

- Frau Kremer berichtet von der MinistrantInnen-Wallfahrt nach Rom und vom Ministrantentag
- Frau Sawade hebt begeistert den Firmkurs mit zwei Gottesdiensten hervor.
- Frau Krüger ist auf die kaum wahrnehmbare Ministranteneinführung am vergangenen Sonntagmorgen angesprochen worden. Frau Kremer bemerkt dazu, dass die Einführung für den Abschlussgottesdienste des Ministrantentags vorgesehen und auch im Pfarrblatt angekündigt war, an diesem Gottesdienst aber nur 3 der neuen Ministranten anwesend waren.

- Frau Weidmann und Frau C. Andre, die an der Romfahrt teilgenommen haben, waren besonders vom Ausflug nach Assisi und der Papstaudienz beeindruckt.
- Frau Langendorf lobt den Abendgottesdienst zum Abschluss des Ministrantentags mit dem Jugendchor Eschersheim.
- Pfr. Brückmann teilt die Beobachtung mit, dass Leute, die der Gemeinde eher fern stehen, manchmal sehr fordernd und in unangemessenen Tonfall auftreten.
- Frau Mursch vermisst die erkrankte Frau Montkau sehr. Sie wird jedoch am 29. 9. wieder im Dienst sein.

TOP 4: Berichte der Gemeindeleitung, aus dem PA, dem BSR und der DV

- Pfr. Brückmann geht davon aus, dass die Diskussion über die künftige Pastoralstruktur über den Winter andauern wird und dann zur Entscheidung kommt. Er hat dazu ein Papier verfasst, das den PGR-Mitgliedern übermittelt und auch im Internet eingestellt wurde.
- Herr Molter berichtet aus dem PA, dass der Pastorale Raum am Modell "Netzwerk Familienpastoral" teilnehmen wird. Außerdem wurde ein Konzept für die Gemeinde-Caritas für den Pastoralen Raum verabschiedet.
- Der BSR hat sich mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigt. Herr Molter erläutert, dass Schwalbach bezüglich der Aufnahme von Flüchtlingen weit hinter den vom Kreis geforderten Zahlen herhinkt und wegen bürokratischer Vorschriften die beschlossene Unterkunft an der Frankenstraße erst in einem dreiviertel Jahr bezugsfertig sein wird. Frau Andre, die am letzten Runden Tisch teilgenommen hat, ergänzt, dass statt ursprünglich 40 jetzt bis Ende 2015 120 Flüchtlinge aufgenommen werden sollen.
- Der BSR hat das Gespräch mit dem Apostolischen Administrator Grothe vorbereitet. Er bittet darum, das ursprüngliche Votum zum Pastoralkonzept zu bestätigen. Das soll unter TOP 6 geschehen.
- Herr Molter berichtet von einer Sondersitzung der DV zum Thema "Kirche und Schule". In Gymnasien und Gesamtschulen gebe es kaum Ausfall beim Religionsunterricht, in Haupt- und Realschulen falle der Religionsunterricht häufiger aus, an Berufsschulen sei die Situation katastrophal.

TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen

Frau Langendorf berichtet vom Ökumenischen Arbeitskreis. Er plant für März nächsten Jahres drei ökumenische Bibelabende mit Prof. Hainz zum Galater-Brief. Der Lebendige Adventskalender, der vom Arbeitskreis organisiert wird, findet wieder statt. Daran wird sich auch unsere Gemeinde beteiligen.

TOP 6: Votum bezüglich der zukünftigen Pastoralstruktur.

Herr Molter gibt bekannt, dass der PA sein Votum am 18. 9. bestätigt hat. Man spreche sich klar für Pastorale Räume mit selbständigen Pfarreien aus, falls es wegen Priestermangels nötig sei, auch für eine Erweiterung des Pastoralen Raums Schwalbach-Eschborn um Bad Soden. (Die Stellungnahme des PA ist als Anlage beigelegt).

Pfr. Brückmann hat den Eindruck, dass im Bezirk der Konsens entsteht, zwar die Zahl der Pastorale Räume zu verringern, aber nicht gegen den Willen der Gemeinden Pfarreien Neuen Typs einzuführen.

TOP 7: Umgang mit Kirchenaustritten

Pfr. Brückmann hat dazu ein Papier verfasst, das den PGR-Mitgliedern vorliegt und das

klarstellt, dass man aus Gründen der Amtsverschwiegenheit nicht aktiv auf ausgetretene Mitglieder zugehen kann. Im Übrigen sei es wichtiger, mehr Anstrengung auf die verbliebenen Kirchenmitglieder zu verwenden. Familienpastoral, Gottesdienste oder verständliche Öffentlichkeitsarbeit seien hilfreicher. Diese Meinung wird allgemein geteilt.

TOP 8: Verschiedenes

Pfr. Brückmann regt an, Grundlagen des Glauben und des Selbstverständnis von Gemeinden aufzuarbeiten, so dass man damit auf Fragen von Außenstehenden antworten kann. Da sollte auf Bistumsebene angestoßen werden.

Die Wette mit den 100 Rezeptvorschlägen für Essensreste wurde gewonnen. Ein Heft mit den Rezepten wird für Erntedank vorbereitet und mit Bitte um eine Spende abgegeben. Beim Hofheimer Erntedank der Kulturen wurde diese Idee für gut befunden.

Frau Zieger bittet um Anregungen, Ideen und Artikel für den großen Gemeindebrief, der unter dem Motto "Zeit" stehen wird.

Herr Molter beschließt die Sitzung mit einem Abendgebet.

Die nächste PGR-Sitzung ist am Donnerstag, 20. November.

Ende: 21:20 Uhr

Protokoll: B. Jünemann

PASTORALER RAUM SCHWALBACH-ESCHBORN IM BISTUM LIMBURG

**CHRIST-KÖNIG, ESCHBORN
ST. NIKOLAUS, NIEDERHÖCHSTADT
KATH. PFARRGEMEINDE, SCHWALBACH**

Kath. Pfarramt, Taunusstr. 13, 65824 Schwalbach am Taunus

Kath. Bezirksbüro Main Taunus
z. Hd. Günther Adam
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim

Der Pastoralausschuss

Katholisches Pfarramt
Taunusstraße 13
D – 65824 Schwalbach am Taunus

Tel. Büro: 06196-56 10 20-0
Fax: 06196-56 10 20-12
E-Mail: st-pankratius@gmx.de

Schwalbach, den 26.09.2014

Vorbereitung des Gesprächs mit Weihbischof Manfred Grothe am 15.10.2014

Sehr geehrter Herr Adam,

mit E-mail vom 11.09.2014 haben Sie die PGR-Vorstände gebeten, das Votum bezüglich der Alternativen „Pfarrei neuen Typs“ und „Pastoraler Raum mit unabhängigen Pfarreien“ zu überprüfen. Dies ist inzwischen erfolgt und auch der Pastoralausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 18.09.2014 noch einmal mit diesem Thema befasst.

Wir haben bei den beiden Visitationsgesprächen im vergangenen Jahr und in mehreren Schreiben an den Bischof und den Weihbischof sehr deutlich gemacht, dass wir für uns den Fortbestand des Pastoralen Raums Schwalbach - Eschborn mit unabhängigen Pfarreien als die eindeutig bessere Alternative ansehen und die Bildung einer Pfarrei neuen Typs für uns ablehnen. Unsere Gründe hierfür haben wir in den früheren schriftlichen Stellungnahmen detailliert beschrieben, diese Gründe bestehen unverändert fort.

Auch für den Fall einer Zusammenlegung des Pastoralen Raumes Schwalbach – Eschborn mit der Pfarrei St.Marien und St. Katharina (Bad Soden- Sulzbach) bestehen wir auf einem dann zu bildenden Pastoralen Raum mit vier eigenständigen Pfarreien!

Die PGR-Vorstände unserer 3 Pfarreien und der Pastoralausschuss haben diese Position noch einmal bekräftigt und bitten deshalb darum, in der zukünftigen Pastoralstruktur des Bistums die Existenz beide Modelle nebeneinander zu ermöglichen.

Mit besten Grüßen



Thomas Ulshöfer
(Vorsitzender des PA)



Michael Molter
(Stellvertr. Vorsitzender des PA)